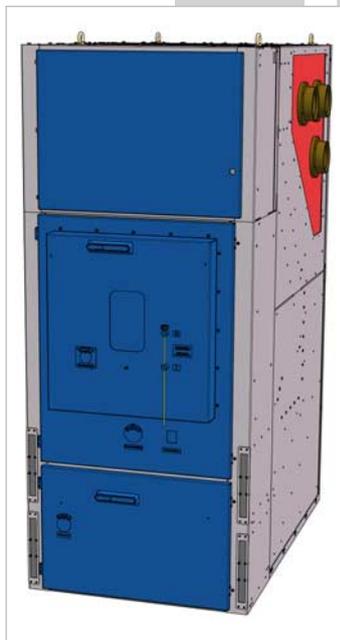


Bedienungsanleitung für

DRIESCHER - Leistungsschalterfelder

- Festeinbau Typ WL
- Einschubtechnik Typ WEL
- Einschubtechnik mit
Kammerschottung Typ E2K und E3K



Driescher Moosburg
Strom • Sicher • Schalten
www.driescher.de

24kV

ELEKTROTECHNISCHE WERKE
FRITZ DRIESCHER & SÖHNE GMBH

85366 Moosburg • Tel.: +49 8761 681-0 • Fax: +49 8761 681-137
www.driescher.de infoservice@driescher.de



- 2 Allgemeine Hinweise, Betriebsbedingungen
- 3 Versand, Transport, Lagerung und Gewichte, Aufstellung, Erdung, Kabelbefestigung und Kabelanschluss
- 4 Bedienung Einschubtechnik Typ WEL
- 5 Bedienungsanleitung für Service-Hubwagen
- 6 Bedienung Festeinbau Typ WL
- 7 Bedienungsanleitung für Servicewagen
- 8 Bedienung 2- oder 3-Kammerschottung Typ E2K oder Typ E3K
- 10 Bedienung 3-Kammerschottung Typ E3K24-101624
- 11 Inbetriebnahme, Instandhaltung, Service

Bedienungsanleitung • Allgemeines



Allgemeine Hinweise

Diese Montage-, Betriebs- und Wartungsanleitung muss stets am Einsatzort aufbewahrt werden und dem Bedienungspersonal jederzeit zugänglich sein. Das Montage-, Bedienungs- und Wartungspersonal muss **vor** Arbeitsbeginn die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben.

Der einwandfreie und sichere Betrieb dieser Schaltanlage setzt sachgemäßen Transport, fachgerechte Lagerung, Aufstellung und Montage, sowie sorgfältige Bedienung und Instandhaltung voraus.

Gewährleistung

DRIESCHER übernimmt für Schäden, die auf nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch, nicht sachgemäßen oder von nicht ausgebildeten Personen durchgeführten Arbeiten beruhen, und gegenüber Dritten, keinerlei Haftung.



Warnung

Beim Betrieb dieser elektrischen Schaltfelder stehen zwangsläufig bestimmte Teile unter gefährlicher Spannung und es können sich mechanische Teile, auch ferngesteuert, schnell bewegen.

Bei Nichtbeachtung der Warnhinweise können deshalb schwere Körperverletzungen oder Sachschäden auftreten.

Nur entsprechend qualifiziertes Personal, gemäß Definition nach VDE 0105 (Elektrofachkraft), darf an diesen Schaltanlagen oder in dessen Nähe arbeiten. Dieses Personal muss gründlich mit allen allgemeinen Vorschriften; VDE/IEC-Vorschriften, Sicherheitsvorschriften, 5 Sicherheitsregeln nach VDE, Unfallverhütungsvorschriften sowie allen Warnungen und Instandhaltungsmaßnahmen gemäß dieser Anleitung vertraut sein.

Bitte beachten Sie auch die mitgelieferten Bedienungsanleitungen der jeweiligen Schaltgeräte !

Betriebsbedingungen

Die Schaltfelder werden in abgeschlossenen elektrischen Betriebsstätten aufgestellt, die nur von Fachkräften und unterwiesenen Personen (Zugänglichkeitsgrad A) betreten werden dürfen. Der Einsatz kann bis zu einer Aufstellungshöhe von 1000 m über NHN erfolgen. Bei Aufstellungshöhen über 1000 m muss der Bemessungsisolationspegel der Schaltanlage entsprechend korrigiert werden.

Die Schaltfelder sind konstruiert für den Einsatz unter normalen Betriebsbedingungen gemäß EN 62271-1.

Danach gelten u.a. folgende Grenzwerte:

Umgebungstemperatur:

Höchstwert: +40°C

Höchstwert des 24-h-Mittels +35°C

Tiefstwert (entspr. Klasse „Minus 5 Innenraum“) - 5°C

Versand, Transport und Lagerung

Lieferzustand

Es werden Einzelfelder oder komplette Anlagen zusammengeschraubt geliefert.

Die Einzelfelder bzw. Anlagen sind in der Regel im Herstellerwerk komplett vormontiert.

Transport auf der Baustelle

An der Oberseite der Schaltfelder bzw. Anlagen befinden

sich Transportösen. Diese können nach der Aufstellung wieder abmontiert werden.

Lagerung

Die Schaltfelder sind bis zur Montage sachgemäß in trockenen, ausreichend belüfteten Räumen unterzubringen und vor Verschmutzung zu schützen.

Aufstellung der Schaltfelder

Bodenbeschaffenheit

Es ist lediglich ein ebener Boden erforderlich. Unebenheiten sind gegebenenfalls mit dünnen Blechstreifen auszugleichen. Ein Verspannen der Feldtür muss verhindert werden!

Bodendurchbrüche

Die Durchbrüche können längs der Schaltanlage auch durchgehend sein.

Befestigung der Schaltfelder

Die Schaltfelder können unmittelbar an den Boden des Gebäudes geschraubt werden, bzw. mit einem im Boden eingelassenen Flureisenrahmen verschraubt werden.

Außerdem können die Felder auf einem aufgeständerten Boden aufgestellt werden.

Erdung, Kabelbefestigung und Kabelanschluss

Anschließen an die Stationserde

Es genügt, wenn die Stationserde einmal je Anlage angeschlossen wird. Bei Anlagenlängen über 10 m mindestens zweimal an möglichst weit auseinanderliegenden Stellen (DIN VDE 0141).

Hierfür befindet sich in jedem Feld unten eine Gerüsterdung, Bohrung $\varnothing 14,5$ mm.

Durch die Verwendung von feuerverzinkten Blechen und die Verschraubung der einzelnen Felder, ist die einwandfreie Erdung der Gesamtanlage hergestellt. Die Erdung der Schaltfeldtür ist über die Scharniere gewährleistet.

Erden des Kabels

Die Erdung des Kabelmantels ist an den verzinkten Kabelbefestigungstraversen durchzuführen.

Kabelbefestigung und Kabelanschluss

Die Kabel- und Endverschlussbefestigung sowie der Kabelanschluss ist unter Verwendung der in Höhe und Tiefe verstellbaren verzinkten Endverschlusshalterungen entsprechend durchzuführen.

Beim Anschließen der Leitungen ist darauf zu achten, dass an den Anschlusskontakten des Lasttrennschalters weder Zug-, Schub- noch Verdrehungskräfte auftreten.

Das Anzieh-Drehmoment für die Schraubverbindungen beträgt 75 Nm.

Beim Anschließen der Kabelendverschlüsse dürfen die Anschlusslaschen nicht verspannt werden.

Nach ordnungsgemäßer Aufstellung und Anschluss aller Kabel und Leitungen, ist die Schaltanlage funktionstüchtig (siehe Inbetriebnahme). Aus den projektspezifischen Dokumentationen (Spezifikation, Schaltpläne) gehen die individuellen Funktionen entsprechend den Kundenwünschen hervor.

Alle Schalthandlungen inkl. das Verfahren des Leistungsschalters in die Trennstellung geschehen hinter verschlossener Fronttüre und sind nur unter bestimmten Voraussetzungen möglich um höchstmöglichen Personenschutz zu garantieren.

Der Leistungsschalter kann zu Service- und Wartungszwecken in kürzester Zeit ausgefahren und herausge-

nommen werden. Das geschieht entweder mit einem **Service-Hubwagen (S.5)** oder einem **Servicewagen (S.7)**. Beide sind mit einer Andockeinrichtung ausgestattet, zudem kippstabil, höhenverstellbar und bedienerfreundlich. Der Service-Hubwagen verfügt zusätzlich über eine hydraulische Einrichtung zum Anheben und Absenken des Leistungsschalters.

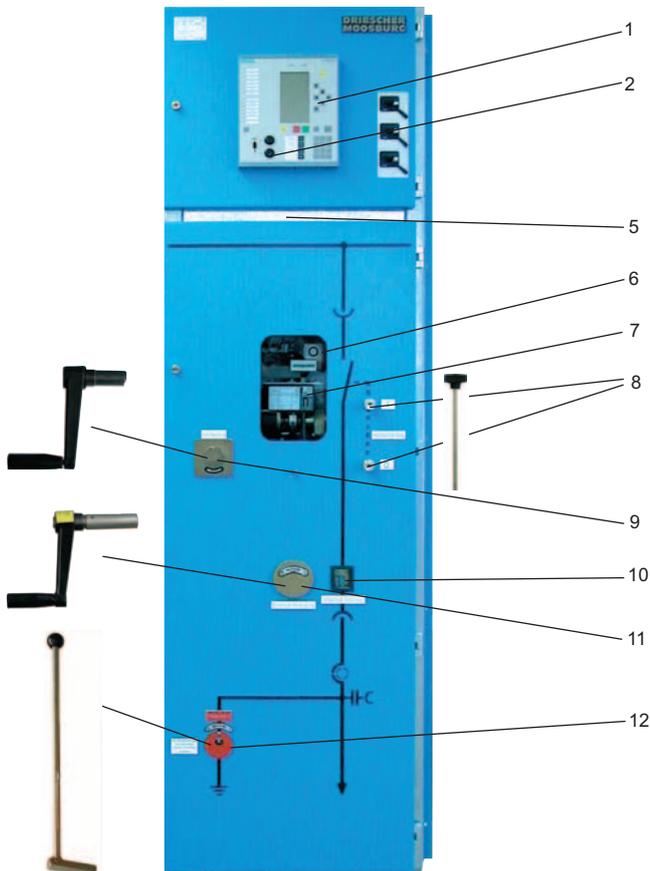


Bild 1:

Leistungsschalterfeld in Einschubtechnik

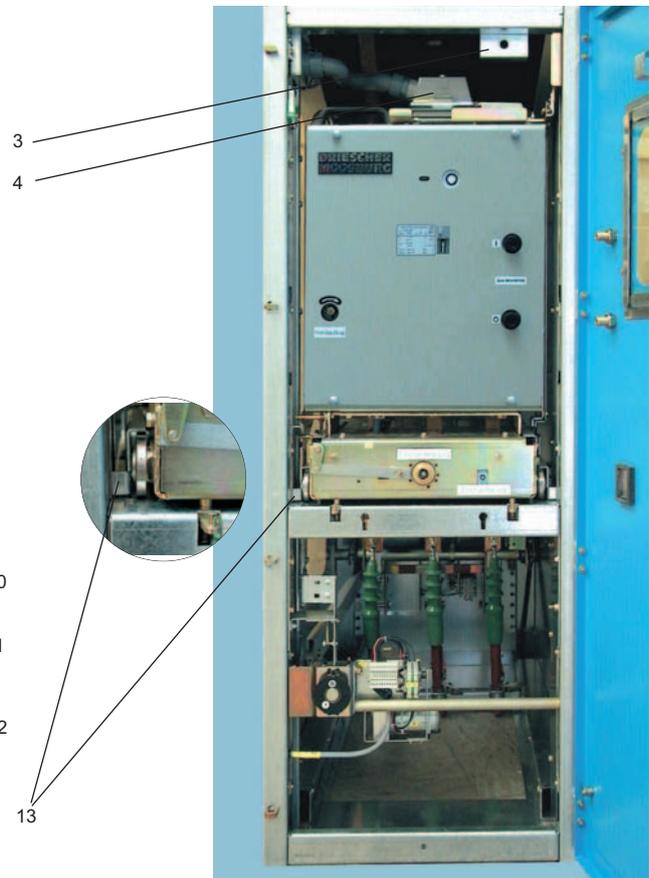


Bild 2: Einschubtechnik Leistungsschalterfeld mit offener Feldtür

Bedienung Typ WEL

1. Der Leistungsschalter kann in die Betriebsstellung und in die Trennstellung, entweder elektrisch durch das Steuergerät (1), oder auch manuell durch die Handkurbel (11) verfahren werden.
2. Um den Leistungsschalter schalten zu können, (elektrisch oder manuell) muss der Kraftspeicher gespannt sein.

Nach Anschluss an die Versorgungsspannung und nach jeder Schaltung wird dieser automatisch vom Motor wieder gespannt!

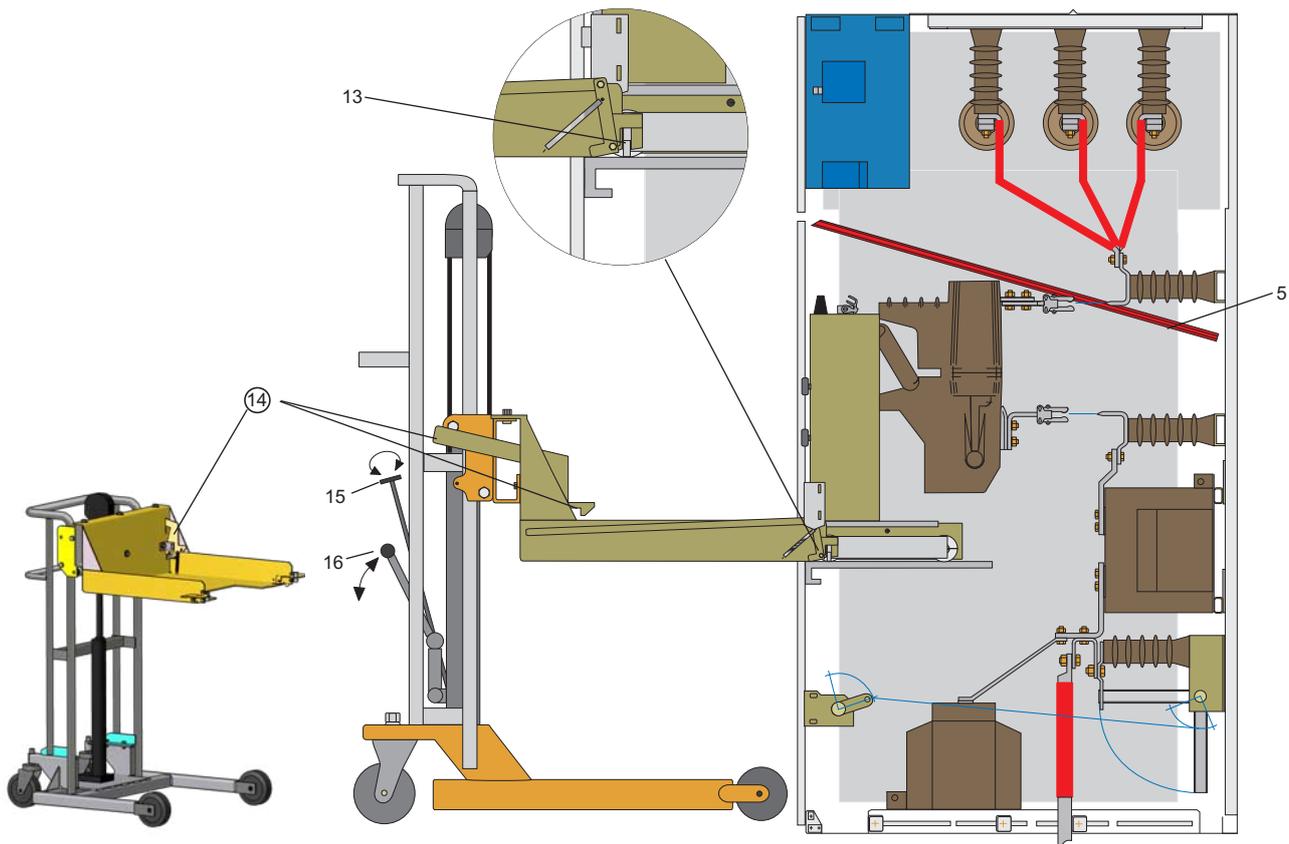
3. Im Sichtfenster kann der Kraftspeicherzustand (7) (gespannt/entspannt) und die Schaltstellung (1=eingeschaltet / 0=ausgeschaltet) (6) abgelesen werden.
4. Alle Schalthandlungen können z.B. bei Ausfall der Versorgungsspannung manuell betätigt werden:

Der Leistungsschalter kann mit der anmontierten Betätigungshilfe (8) ein- und ausgeschaltet werden, wobei die letzte Schaltung immer eine Ausschaltung ist. Der Kraftspeicher kann mittels einer Handkurbel am Hand-Aufzug (9) aufgezogen werden. Der Leistungsschalter kann manuell mit der Handkurbel (11) aus- und eingefahren werden.

Der Leistungsschalter lässt sich nur im ausgeschalteten Zustand aus- und einfahren !

5. Die Leistungsschalterposition (eingefahren=1 / ausgefahren=0) wird angezeigt (10).
6. Der Erdungsschalter (12) kann auf Wunsch mit dem Leistungsschalter verriegelt werden und kann ebenfalls elektrisch oder manuell mittels Antriebshebel (12) geschaltet werden.

Bedienungsanleitung für Service-Hubwagen



Typ WEL:

Einschubtechnik Leistungsschalterfeld mit Service-Hubwagen in Seitenansicht

Herausnehmen des Leistungsschalters (LS)

1. Umschalten von Fern- auf Vor-Ort-Steuerung (2).
2. Leistungsschalter ausschalten (1).
3. Einschubkassette ausfahren (1, in Trennstellung).
4. Erdungsschalter einschalten (12).
5. Schutzplatte einschieben (5)¹.
6. Tür öffnen.
7. Stecker ziehen (4) und positionieren (3).
8. Service-Hubwagen hochfahren (durch Pumpbewegung, 16), bis ein Einfahren und Andocken über der Verriegelung (13) möglich ist.
9. Durch Herablassen (Drehhebel, 15) in die Verriegelung (13) einrasten lassen.
10. Schalter herausziehen bis die Verriegelung am Service-Hubwagen einrastet (14).
11. Service-Hubwagen hochfahren (durch Pumpbewegung, 16), und wegfahren.

Einsetzen des Leistungsschalters (LS)

12. Beim **Einfahren**, Service-Hubwagen über die Verriegelungshaken (13) hochfahren und andocken.
 13. Beim Herabsenken des SW ist darauf zu achten dass die Verriegelungshaken (13) im Schaltfeld verriegeln. Bei sachgerechter Andockung lässt sich nun der LS durch Lösen der Verriegelung (14) in das Schaltfeld bis auf Anschlag einschieben.
 14. Steckerverbindung (4) anschließen und verriegeln.
- !** Sofort nach Anschluss an die Versorgungsspannung wird der Kraftspeicher (7) vom Motor wieder gespannt.
15. Türe schließen, Schutzplatte entfernen (5)¹ und Erdungsschalter (12) ausschalten.
 16. Nun kann der LS durch Vor-Ort- oder Fernbetätigung wieder in Betrieb genommen werden (2).

¹ entfällt bei Typ E2K oder Typ E3K ,2- oder 3 Kammerschottung

Alle Schalthandlungen inkl. das Verfahren des Leistungsschalters in die Trennstellung geschehen hinter verschlossener Fronttüre und sind nur unter bestimmten Voraussetzungen möglich um höchstmöglichen Personenschutz zu garantieren. Der Leistungsschalter kann zu Service- und Wartungs-

zwecken in kürzester Zeit mit **einem Servicewagen** herausgenommen werden. Der Service-Hubwagen (S.5) kann bei diesem Typ WL nicht angewandt werden. Der Servicewagen ist mit einer Andockeinrichtung ausgeführt, zudem kippstabil, höhenverstellbar und bedienerfreundlich.

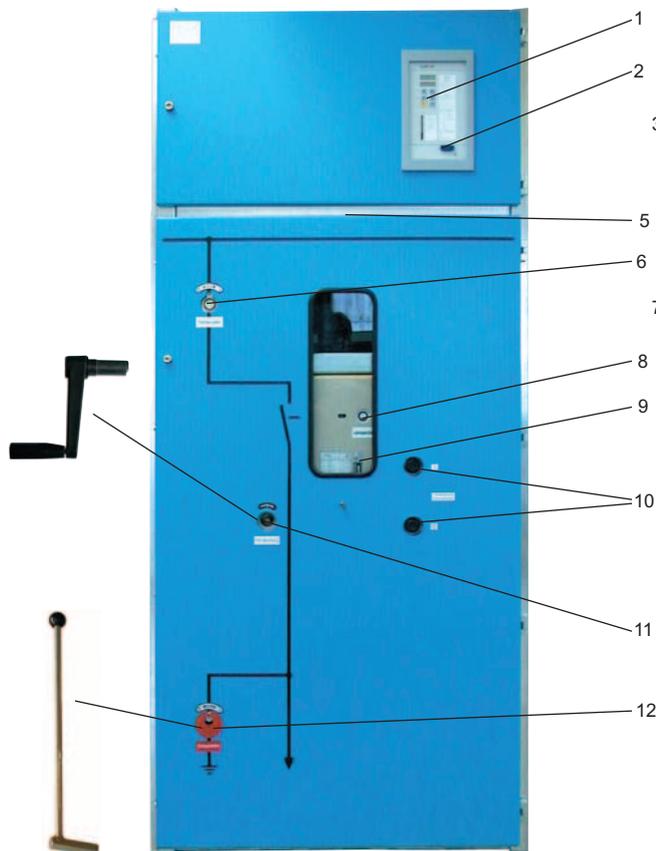


Bild 3: Leistungsschalterfeld Typ WL

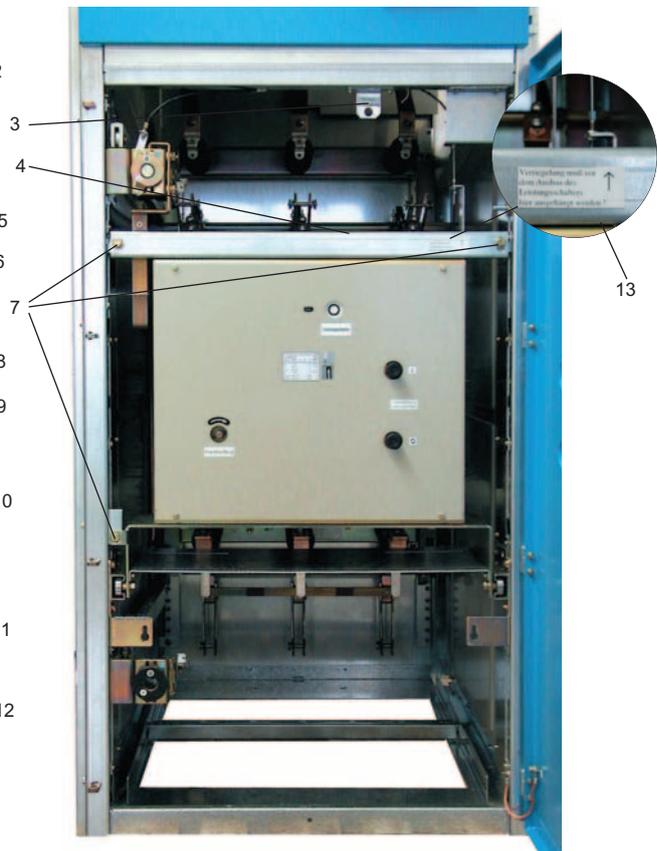


Bild 4: Leistungsschalterfeld WL mit offener Feldtür

Bedienung Typ WL

1. Der Leistungsschalter kann entweder elektrisch durch das Steuergerät (1), oder auch manuell (10) betätigt werden.

2. Um den Leistungsschalter schalten zu können muss der Kraftspeicher gespannt sein.

Nach Anschluss an die Versorgungsspannung und nach jeder Schaltung wird dieser automatisch vom Motor wieder gespannt!

3. Im Sichtfenster kann der Kraftspeicherzustand (9) (gespannt / entspannt) und die Schaltstellung (8) (1 = eingeschaltet / 0 = ausgeschaltet) abgelesen werden.

4. Der Kraftspeicher kann z.B. bei Ausfall der Versorgungsspannung manuell mittels einer Handkurbel (11) am Hand-Aufzug aufgezogen werden.

5. Trennschalter (6) und Erdungsschalter (12) können ebenfalls elektrisch oder auch manuell mittels Antriebshebel (12) geschaltet werden.

Achtung! Trennschalter, Erdungsschalter und Leistungsschalter können auf Wunsch miteinander verriegelt werden. Somit sind Fehlbedienungen praktisch ausgeschlossen.

Bedienungsanleitung für Servicewagen



Bild 5:
Anfahren des Servicewagens an die
Verriegelungseinrichtung



Bild 6:
Verriegeln des Servicewagens am
Leistungsschalterfeld Typ WL

Herausnehmen des Leistungsschalters (LS)

1. Umschalten von Fern- auf Vor-Ort-Steuerung (2).
2. Leistungsschalter ausschalten (10).
3. Trennschalter ausschalten (6)¹.
4. Erdungsschalter einschalten (12).
5. Schutzplatte einschieben (5)¹
6. Tür öffnen.
7. Stecker ziehen (4) und positionieren (3).
8. Verriegelungsseil des Trennschalters an der gekennzeichneten Stelle (13)¹ aushängen.
9. Andocken des Servicewagens. Mit den Verriegelungshaken in die Öffnungen einfahren (14) bis ein Verriegeln durch Drehung der Hebel (16) um 90° nach innen möglich ist.
10. Leistungsschalter nach Lösen der Befestigungsschrauben (7)¹ auf den Servicewagen ziehen.
11. Verriegelung durch Drehen der Handgriffe (16) um 90° nach aussen lösen, gleichzeitig wird der LS durch das Gestänge (15) auf dem Servicewagen gesichert.
12. Servicewagen wegfahren.

Einsetzen des Leistungsschalters (LS)

13. Beim **Einsetzen des LS** wieder mit dem Servicewagen Andocken und mit den Verriegelungshaken in die Öffnungen einfahren (14) bis ein Verriegeln durch Drehung der Handgriffe (16) um 90° nach innen möglich ist.
14. LS vom Hilfswagen in das Feld schieben und mit den Befestigungsschrauben (7)¹ sichern.
15. Steckerverbindung (4) anschließen und verriegeln.



Sofort nach Anschluss an die Versorgungsspannung wird der Kraftspeicher (11) vom Motor wieder gespannt.

16. Verriegelungsseil an der gekennzeichneten Stelle einhängen (13)¹.
17. Türe schliessen, Schutzplatte (5)¹ entfernen, Erdungsschalter (12) ausschalten und Trennschalter einschalten (6)¹.
18. LS durch Vor-Ort- oder Fernbetätigung wieder in Betrieb nehmen.

¹ entfällt bei Typ E2K oder Typ E3K ,2- oder 3 Kammerschottung

Alle Schalthandlungen, inkl. das Verfahren des Leistungsschalters in die Trennstellung geschehen hinter verschlossener Fronttüre und sind nur unter bestimmten Voraussetzungen möglich um höchstmöglichen Personenschutz zu garantieren.

Der Leistungsschalter kann zu Service- und Wartungszwecken in kürzester Zeit ausgefahren und herausgenommen werden. Das geschieht entweder mit einem **Service-Hubwagen (S.5)** oder einem **Servicewagen (S.7)**. Beide sind mit einer Andockeinrichtung ausgestattet, zudem kippstabil, höhenverstellbar und bedienerfreundlich. Der Service-Hubwagen verfügt zusätzlich über eine hydraulische Einrichtung zum Anheben und Absenken des Leistungsschalters.

Die Bedienung für die Einschubtechnik mit 2- oder 3-Kammerschottung ist bis auf Punkt 5 identisch zu Typ WEL (Seite 4).

Bei diesem Typ (E2K, E3K) wird **keine isolierende Schutzplatte** eingeschoben, da die Abdeckung spannungsführender Teile automatisch durch schliessende bzw. öffnende Metallshutter (4) vor den Kontakten erfolgt.

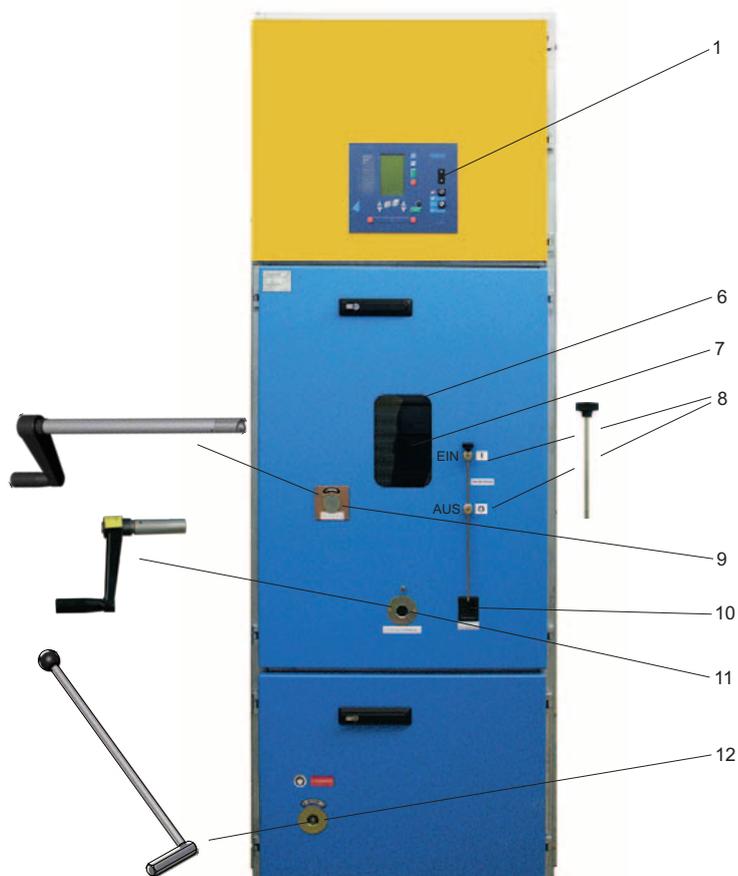


Bild 7: Leistungsschalterfeld
Typ E3K mit
3- Kammerschottung

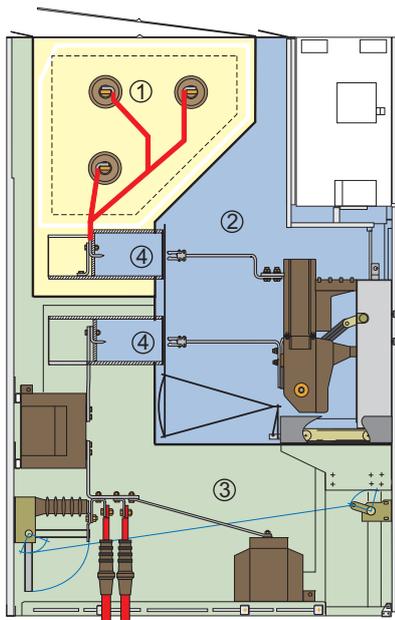


Bild 7: offenes Leistungsschalterfeld
Typ E3K mit
3- Kammerschottung ohne LS

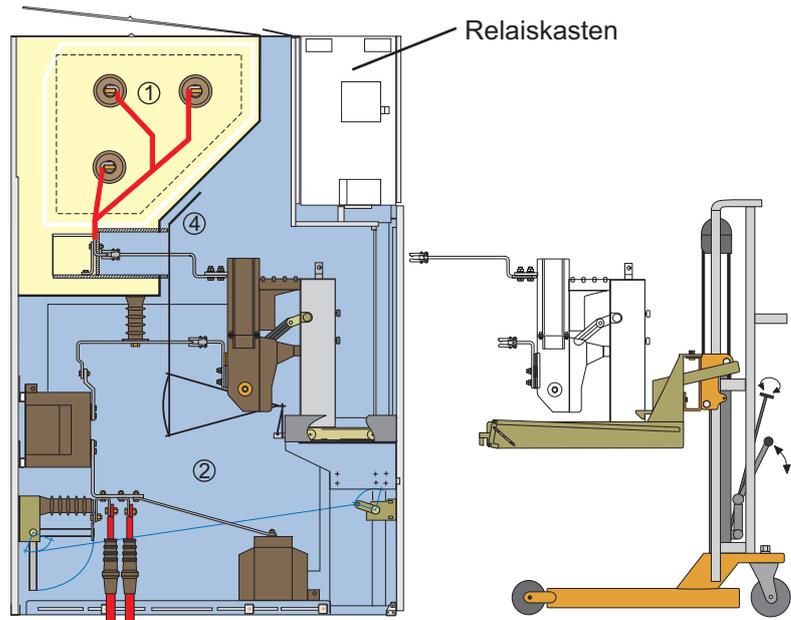
- | | |
|---|---|
| 1 Steuergerät, Betätigung | 11 Betätigung LS-Einschubkassette |
| 4 Stecker | 12 Betätigung und Anzeige Erdungsschalter |
| 6 Schaltstellung Leistungsschalter | 13 Verriegelungshaken Andockeinrichtung |
| 7 Zustand Kraftspeicher | 14 Verriegelung Servicewagen |
| 8 Betätigungsstab Handbetätigung | 15 Drehhebel zum Absenken / Fixieren |
| 9 Handaufzug Leistungsschalter | 16 Pumpedal zum Anheben |
| 10 Anzeige Stellung LS-Einschubkassette | |

Bedienungsanleitung • 2- oder 3-Kammerschottung Typ E2K und E3K

- ① Sammelschienenschottraum
- ② Leistungsschalterschottraum
- ③ Schottraum des Kabelanschlusses
- ④ automatisch öffnende und schliessende Metallshutter



Typ E3K: 3-Kammerschottung
Leistungsschalter in Trennstellung



Typ E2K: 2-Kammerschottung mit Service-Hubwagen,
Leistungsschalter in Betriebsstellung

Bedienung (Typ E2K und E3K)

1. Der Leistungsschalter kann in die Betriebsstellung und in die Trennstellung, entweder elektrisch durch das Steuergerät (1), oder auch manuell durch die Handkurbel (11) verfahren werden.
2. Um den Leistungsschalter schalten zu können, (elektrisch oder manuell) muss der Kraftspeicher gespannt sein.

Nach Anschluss an die Versorgungsspannung und nach jeder Schaltung wird dieser automatisch vom Motor wieder gespannt!

3. Im Sichtfenster kann der Kraftspeicherzustand (7) (gespannt/entspannt) und die Schaltstellung (1=eingeschaltet / 0=ausgeschaltet) (6) abgelesen werden.
4. Alle Schalthandlungen können z.B. bei Ausfall der Versorgungsspannung manuell betätigt werden:

Der Leistungsschalter kann mit der anmontierten Betätigungshilfe (8) ein- und ausgeschaltet werden, wobei die letzte Schaltung immer eine Ausschaltung ist.

Der Kraftspeicher kann mittels einer Handkurbel am Hand-Aufzug (9) aufgezogen werden. Der Leistungsschalter kann manuell mit der Handkurbel (11) aus- und eingefahren werden.

Der Leistungsschalter lässt sich nur im ausgeschalteten Zustand aus- und einfahren !

5. Die Leistungsschalterposition (eingefahren=1 / ausgefahren=0) wird angezeigt (10).
6. Der Erdungsschalter (12) kann auf Wunsch mit dem Leistungsschalter verriegelt werden und kann ebenfalls elektrisch oder manuell mittels Drehhebel (12) geschaltet werden.

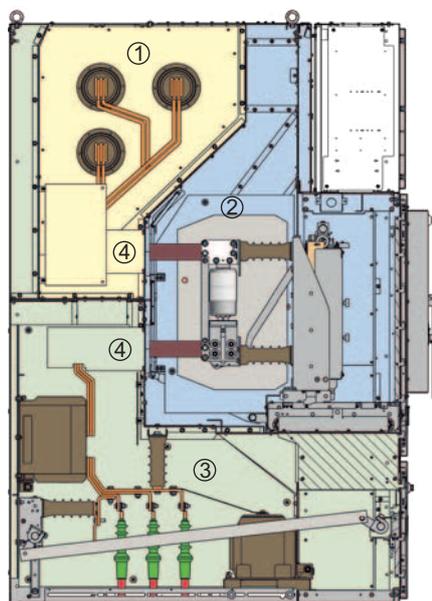
Zum Herausnehmen des Leistungsschalters mittels Service- oder Service-Hubwagen bitte Seite 5 bzw. Seite 7 beachten!

① Sammelschienenschottraum

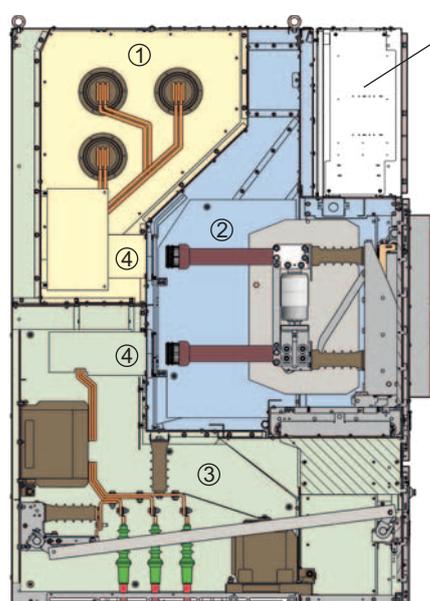
② Leistungsschalterschottraum

③ Schottraum des Kabelanschlusses

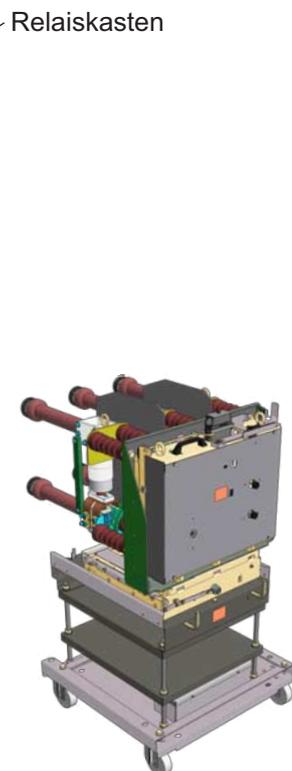
④ automatisch öffnende und schliessende Metallshutter



Typ E3K24-101624: Leistungsschalter in Betriebsstellung



Typ E3K24-101624: Einspeiseschaltfeld mit Servicewagen, Leistungsschalter in Trennstellung



Bedienung (Typ E3K24-101624)

1. Der Leistungsschalter kann in die Betriebsstellung und in die Trennstellung, entweder elektrisch durch das Steuergerät (1), oder auch manuell durch die Handkurbel (11) verfahren werden.

2. Um den Leistungsschalter schalten zu können, (elektrisch oder manuell) muss der Kraftspeicher gespannt sein.

Nach Anschluss an die Versorgungsspannung und nach jeder Schaltung wird dieser automatisch vom Motor wieder gespannt!

3. Im Sichtfenster kann der Kraftspeicherzustand (7) (gespannt/entspannt) und die Schaltstellung (1=eingeschaltet / 0=ausgeschaltet) (6) abgelesen werden.

4. Alle Schalthandlungen können z.B. bei Ausfall der Versorgungsspannung manuell betätigt werden:

Der Leistungsschalter kann mit der anmontierten Betätigungshilfe (8) ein- und ausgeschaltet werden, wobei die letzte Schaltung immer eine Ausschaltung ist.

Der Kraftspeicher kann mittels einer Handkurbel am Hand-Aufzug (9) aufgezogen werden. Der Leistungsschalter kann manuell mit der Handkurbel (11) aus- und eingefahren werden.

Der Leistungsschalter lässt sich nur im ausgeschalteten Zustand aus- und einfahren !

5. Die Leistungsschalterposition (eingefahren=1 / ausgefahren=0) wird angezeigt (10).

6. Der Erdungsschalter (12) kann auf Wunsch mit dem Leistungsschalter verriegelt werden und kann ebenfalls elektrisch oder manuell mittels Drehhebel (12) geschaltet werden.

Zum Herausnehmen des Leistungsschalters mittels Servicewagen bitte Seite 7 beachten!

Allgemeines

Unsere Produkte sind seit vielen Jahren auf dem Markt und tausendfach in Betrieb. Deshalb können wir behaupten, dass die Qualität unserer Schaltgeräte ein hohes Maß an Robustheit und Betriebssicherheit bieten. Um die an das Gerät gestellten Anforderungen garantieren zu können und eventuelle Netzausfälle zu vermeiden, ist es im Sinne einer sicheren Energieversorgung je nach Alter des Schaltgerätes, Schalzhäufigkeit und Höhe des geschalteten Bemessungs-Stromes sinnvoll, die Geräte einer Inspektion, Wartung, und ggf. einer Instandsetzung zu unterziehen.

Inbetriebnahme

- Vor Inbetriebnahme müssen alle Montagearbeiten sowie deren Überprüfung abgeschlossen sein.
- Jeder Schalter verlässt eingestellt und geprüft das Werk. Trotzdem soll jedes Schaltgerät vor Inbetriebnahme auf einwandfreie Funktion überprüft werden, indem einige Schaltungen im spannungsfreien Zustand durchgeführt werden.
- Die Anlage ist nur im trockenen Zustand in Betrieb zu setzen. Der Betreiber muss darauf achten, dass die Stationsräume sauber und trocken bleiben.
- Prüfen von Zusatzeinrichtungen
 - z.B. Kurzschlussanzeiger zurückstellen
- Hilfs- und Steuerspannungen zuschalten
- Alle Schutzmaßnahmen wie Kurzschluss- und Erdungsverbindungen ohne Gefährdung von Personen aufheben.

Inspektion und Wartung

Diese sollte neben einer jährlichen Sichtprüfung spätestens nach 4 Jahren (DGUV V3) durchgeführt werden, selbst wenn die Schalter wenig und bei geringer Belastung geschaltet werden.

Kürzere Wartungsintervalle können gegeben sein durch negative Umgebungseinflüsse wie:

- aggressive Atmosphäre, stark staubhaltige Luft, feuchte Anlagenräume usw.
- hohe Schalzhäufigkeit

Die Anlage ist unter Beachtung der fünf Sicherheitsregeln freizuschalten.

Alle Isolierteile mit einem sauberen, trockenen Tuch reinigen (keine Aggressiven Reinigungsmittel wie z.B. Lösungsmittel verwenden).

Die Kontaktsysteme und Gelenkstellen der eingebauten Schaltgeräte sind unter Beachtung der dazugehörigen Bedienungsanleitungen zu reinigen.

Falls Schäden festzustellen sind, bitte DRIESCHER-Service kontaktieren!

Sämtliche Schraubverbindungen sowie elektrische Kontaktverbindungen müssen überprüft und gegebenenfalls nachgezogen werden.

Instandsetzung



Demontage und Austausch der Schalter(teile) sowie Wartungsarbeiten dürfen insbesondere wegen der fachgerechten Justierung nur durch den DRIESCHER-Service oder von uns autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Es dürfen nur DRIESCHER-Originalteile und Zubehörteile oder von uns freigegebene Teile eingebaut werden.

Service

Unser Fachpersonal steht Ihnen bei Störungen oder Rückfragen bezüglich der Kompatibilität, Montage oder Wartung, telefonisch auch außerhalb der Geschäftszeiten gerne zur Verfügung. Geben Sie bitte immer die Daten der Typenschilder an.

Tel. +49 8761 681-0

Email: service@driescher.de

www.diescher.de

